

Fortschreibung der Chronik ab 1994

(Verfasst anlässlich der 100-Jahrfeier am 06.04.2019)

Im **April 1994** feierte unser Verein im Bürgerhaus in Kirchhain sein **75-jähriges Vereinsjubiläum** in Verbindung mit dem 25. Hessischen Imkertag. Die weiteren 25 Jahre bis zum Jubiläum anlässlich des **100. Geburtstags** am 06.04.2019 sind hier jetzt folgend dokumentiert.

Imkerlich hat sich in den vergangenen Jahrzehnten manches Bewährte erhalten aber auch das eine oder andere verändert.

Nachdem etwa ab Mitte der 1970iger Jahre auch in unserer Region die Bienenvölker von der Varroamilbe betroffen sind, galt es entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen anzuwenden. Waren anfangs eher chemische Substanzen angesagt, so kehrte dies sich im Laufe der Jahre immer mehr zu Gunsten einer biologischen Bekämpfungsstrategie um. Unsere Mitglieder verfolgen das Ziel mit nachhaltigen Maßnahmen vitale und gesunde Bienenvölker zu halten und zu vermehren

Auch die Betriebsweise erfuhr Änderungen. Das Bienenhaus mit Hinterbehandlungsbeute wurde mehr und mehr abgelöst von der Trogbeute. Seit vielen Jahren nutzt aber jetzt unsere jüngere Imkergeneration überwiegend Magazine als Bienenbeute, da diese überall frei und bei wenig Platzbedarf aufgestellt werden können. Das schöne Bienenhaus wird noch hier und da bewundert.

1995 waren Vereinsmitglieder maßgeblich an der Gründung des Vereines „Freunde des Bieneninstitutes Kirchhain“ beteiligt. Sie setzten und setzen sich noch immer für den Verbleib des Hessischen Bieneninstitutes in Kirchhain ein.

1996 übernahm Herr Rainer Albrecht aus Kirchhain die Aufgaben des 1. Vorsitzenden von Herrn Ferdinand Schneider aus Niederklein, der seit 1974 dieses Amt innehatte und der zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Seit 2008 ist Herr Werner Gemmecker aus Stadtallendorf 1. Vorsitzender.

Da die überwiegende Anzahl unsere Vereinsmitglieder sich auf fast alle Städte und Gemeinden im Ostteil unseres Landkreises Marburg-Biedenkopf verteilt, gab es seit Jahren den Wunsch nach einem Vereinsheim in Form eines Lehrbienenstandes. Dies sollte der Vereinsmittelpunkt werden.

Ab 1995 wurde die Suche nach einem geeigneten Grundstück intensiviert und schließlich im Jahr 2005 von HessenForst in Himmelsberg ein Grundstück mit ca. 3.500 m² gepachtet. Im Herbst des gleichen Jahres war Baubeginn unseres Lehrbienenstandes



v.li. Heinrich Korn, Norbert Morneweg



Hand in Hand und schon bald ist viel geschafft

Die finanzielle Grundlage für dieses einmalige Projekt des Vereins legten der damalige Vorsitzende Ferdinand Schneider und die Imkerkollegen Christoph Winkler und Wilhelm Hausmann.

Herr Schneider konnte zahlreiche Geldspender gewinnen, sowie die Finanzbehörde überzeugen, dass eine beträchtliche Summe ohne steuerliche Auswirkungen für den zukünftigen Lehrbienenstand anzusparen war. Herr Hausmann und Herr Winkler führten über viele Jahre die sogenannte Muttertierstation „Herrenwald“. Der Honigertrag aus den dortigen Zuchtvölkern wurde von Ihnen u.a. auf Märkten der Region verkauft und diese Einnahmen zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf von Königinnen der Vereinskasse zugeführt.

Viele Vereinsmitglieder engagierten sich während der Bauphase des Lehrbienenstandes und so konnten wesentliche Teile des Hauses in Eigenleistung erschaffen werden. Die Baukosten betragen rund 25.000 Euro.



linkes Foto: Heinrich Vaupel, Hessische Honigkönigin Diana I (Diana Bott)
 rechtes Foto: Hessische Honigkönigin Diana I, Wilhelm Hausmann, Walter Rudl

Am 19. Mai 2006 feierten wir Richtfest und am 20. Mai 2007 war unsere Einweihungsfeier.



linkes Foto: Frau Karin Petzoldt-Treibert bei der Ausbildung von Imkern*innen auf Probe,
 rechtes Foto: v.re. Nikolai Petersen, Heinrich Korn, Imker*innen auf Probe

Seitdem finden hier regelmäßig Veranstaltungen, Schulungen und Vorstandssitzungen statt. Zu den Schulungen gehören insbesondere Imkerberatungen mit jahreszeitlich angepassten fachlichen Themen.



hier blüht's



Gäste und Radio-Team von HR 4

Lehrbienenstand in Himmelsberg

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Schulungen ist das Angebot des **Schnupperkurses „Imkern auf Probe“**. Seit 2008 haben wir bei diesem jährlichen Kurs regelmäßig 10 -14 interessierte Personen aller Altersgruppen und Berufszweige, die von März bis Dezember Grundkenntnisse im Umgang und der Haltung von Bienen erwerben können.

Zusammen mit der sonstigen Öffentlichkeitsarbeit stieg damit die Mitgliederzahl von 110 Mitgliedern in 2008 auf aktuell über 170 Mitglieder.



li: Nikolai Petersen – re: Werner Gemmecker
bei der Ausbildung „Imkern auf Probe“

Teilnehmer Schnupperkurs „Imkern auf Probe“ 2012 / 2014

Weitere Höhepunkte im Jahresverlauf sind ein Besuchertag am Lehrbienenstand, der in Verbindung mit dem „Tag der deutschen Imkerei“ angeboten wird, sowie im zweijährigen Rhythmus die Teilnahme am „Tag der Landwirtschaft“ des Landkreises Marburg – Biedenkopf.



v. li. Otto Boland, Nikolai Petersen



Werner Gemmecker

30.06.2013 Besuchertag



re. Ludwig Lauer – 2. v. li. Reinhard Stöber



v. re. Landrätin Kirsten Fründt, Mitarbeiterin Landratsamt,
Hessische Honigkönigin Anna I (Anna Ockhardt)
Werner Gemmecker

03.07.2016 2.Tag der Landwirtschaft
Kreis Marburg-Biedenkopf

08.07.2018 3. Tag der Landwirtschaft
Kreis Marburg-Biedenkopf

Darüber hinaus freuen sich viele Gemeinden bei ihren besonderen Veranstaltungen, z.B. Gründungsjubiläen, wenn wir deren Fest mit unserer Vereinsteilnahme bereichern. So waren wir in 2016 bei „1200 Jahre Rauschenberg“, 2017 bei „750 Jahre Burgholz“, 2018 bei „775 Jahre Himmelsberg“ mit Informationsständen vertreten.



03.09.2017 Burgholz



v. li. Werner Gemmecker, Steffen Claar, Florian Mönig,
Wilhelm Damm, Werner Ludwig

26.05.2016 Rauschenberg

Tagesausflüge stehen ebenfalls fast jährlich im Veranstaltungskalender. Zusammen mit dem Imkerverein Marburg und Umgebung e.V. haben wir diese Fahrten organisiert. Beispielhaft genannt sind die Fahrten 2005 zur Berufsimkerei Ullmann in Erlensee, 2009 zur Berufsimkerei Heiser in Triefenstein-Lengfurt mit anschließender Stadtführung in Würzburg und Schifffahrt auf dem Main, 2011 nach Weimar zum Deutschen Bienenmuseum, 2014 zur Berufsimkerei Schießler im Taunus und Besuch im Hessenpark, 2017 zur Firma Carl Fritz in Mellrichstadt mit Ausflug auf den Kreuzberg / Rhön und 2018 zur Mohnblüte zum Hohen Meißner genannt.



26.06.2005 Berufsimkerei Ullmann



19.07.2009 Berufsimkerei Heiser



17.07.2011 Weimar



26.07.2014 Berufsimkerei Schießer

Um eine Übersicht von Imkern und Bienen im Vereinsgebiet zu haben wird vom Vorstand eine Bienenkataster geführt.

In 2001 wurde auf den Lahnbergen im Botanischen Garten der Universität Marburg vom Kreisimkerverein Marburg, der aus unserem Verein und dem Imkerverein Marburg und Umgebung e.V. besteht ein „Bienenpavillon“ errichtet. Dieser Pavillon ersetzt den seit Mitte der 1990iger Jahre bestehenden Bienenstand, um in den Sommermonaten interessierten Besuchern einen Einblick in die phantastische Welt der Bienen zu geben. Die Bienen werden von Mitgliedern beider Imkervereine grundsätzlich im jährlichen Wechsel betreut.



Dr. Wilfrid Grosscurth

Bienenpavillon Botanischer Garten, Marburg

Ein ganz besonderes Ereignis war am 24. August 2008 die Ausstrahlung der Radiosendung „Mein Verein in HR4“ am Lehrbienenstand in Himmelsberg. Als fordernde Voraufgabe dieser Sendung hatte unser Verein innerhalb von 24 Stunden ein Insektenhotel zu bauen. Bei der am Sonntag folgenden mehrstündigen Liveübertragung galt es neben fachlichen Fragen auch im sportlichen Wettkampf zu bestehen. Viele Mitglieder und Besucher gaben dieser Veranstaltung einen sehr öffentlich wirksamen Rahmen. Zwei Informationstafeln zum „Leben im Insektenhotel“ ergänzen mittlerweile unser Insektenhotel.



24.08.2008 Mein Verein in HR 4



Karin Petzoldt-Treibert beim Interview

Sehr öffentlich wirksam war schließlich auch unsere Teilnahme an der Ausstellung „Der Natur auf der Spur“ beim **50. Hessentag** in Stadallendorf im Mai / Juni 2010. Neben der ständigen Präsentation von vier Bienenvölkern, Schaukästen, Beutensystemen von früher und heute und dem Verkaufsstand für Imkereiprodukte, gab es in einem Zelt täglich wechselnde vielfältige Aktivitäten. Das Bestaunen von Bienen unter dem Mikroskop, das Bemalen von Beuten durch Kinder gehörte wie fachliche Kurzvorträge

Zu den Angeboten.



am Schaukasten Horst Schmiermund



Dr. Ralph BÜchler, Leiter Bieneninstitut Kirchhain

Kinder staunen – und da ist die Königin



Unser Informationsbereich



v. li. Dr. Thorsten Gröb, Joachim Schöning, Elke Bierwirth, Heinrich Vaupel, Christian Neidert, Werner Gemmecker, Herma Petersen, Nikolai Petersen

Verkaufsstand



Bienen unter dem Mikroskop



Anmalen von Bienenwohnungen



v. li. Dr. Ralph Büchler, Hessische Honigkönigin Franziska I (Franziska Schneider), Werner Gemmecker

Hessische Honigkönigin



Honig schlecken

Integriert in unseren Ausstellungsbereich war der Gartenbaubetrieb Bierwirth. Dieser zeigte auf einer entsprechend gestalteten Fläche eine breite Auswahl von Blumen und Pflanzen, die für unsere Insekten- und Bienenwelt von großen Nutzen sind.



Hessentagspaar Mona-Lorena Monzien und Fabian Gies

Der TV-Sender Arte drehte im Jahr 2014 eine Dokumentation über Bäume in Europa. Die bekannte Linde in Himmelsberg wurde als deutscher Beitrag ausgewählt. Bei diesen Dreharbeiten nahm das Filmteam gerne unsere Honigbienen als Bestäuber und Nektarsammlerinnen der Linde in die Dokumentation auf.



li. Werner Gemmecker - re. Otto Boland

Filmaufnahmen TV-Sender Arte am 10.09.2014

Unser Verein ist seit vielen Jahren beim Martinsmarkt in Kirchhain und beim Herbstmarkt in Stadtallendorf vertreten. Hierbei präsentieren wir uns mit Bienen (Schaukasten) und allen Produkten der Imkerei einer breiten Öffentlichkeit.



v. li. Gerd Helfenbein, Heinrich Vaupel, Otto Boland, Reinhard Stöber, Anne Kubsch

25.10.2014 Martinsmarkt, Kirchhain



v. li. Heidrun Morneweg, Heinrich Ruffert, Bernd Morneweg, junger Gewinner, Steffen Claar

13.09.2014 Herbstmarkt, Stadtallendorf

Die 1998 gegründete Züchtergemeinschaft zur Reinzucht der Carnica Bienenrasse, die „**Interessengemeinschaft Carnica Kirchhain Marburg**“ (ICKM), wird nach wie vor auch von Mitgliedern unseres Vereins getragen. Viele Mitglieder bringen ihre Königinnen zur Landbelegstelle

Katzenbach bei Biedenkopf oder kaufen begattete oder unbegattete Königinnen bzw. Zuchtstoff der ICKM.

Durchschnittlich werden jedes Jahr 5 Anbrüter belarvt, mehr als 200 auf der Belegstelle Katzenbach begattete Königinnen sowie ca. 30 besamte Königinnen Deutschland weit verkauft. Auf Wunsch stehen auch auf einer Insel begattete Königinnen zum Verkauf.

Die Zuchtarbeit wird in unserem Verein immer wieder praktiziert. Gerade die einfache Königinnenzucht hat sich besonders bewährt und wird von zahlreichen Mitgliedern gerne angenommen.



Karin Petzoldt-Treibert, Vereinsimker

Aber auch neben der Verfolgung der eigentlichen Ziele hat sich der Verein engagiert. Seit vielen Jahren stellen wir eine Mannschaft beim Vergleichsschießen mit KK-Gewehren um den Wanderpreis der Stadt Kirchhain und stehen mehrfach auf der Gewinnertafel.

2016 hat die Mitgliederversammlung die aktuelle Satzung beschlossen.

Der auch rechtlich verbindliche Zusammenschluss der beiden Imkervereine Kirchhain und Umgebung e.V. mit Marburg und Umgebung e.V. zum „Kreisimkerverein im Altkreis Marburg, Bienenhaltung“ erfolgte zum 01.01.2017 mit der Unterzeichnung eines Gesellschaftsvertrages.

Unser Verein beteiligte sich in 2017 an der Kampagne „Hessen blüht“ und unterstützte Landwirte, Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen mit Spenden zum Kauf von Saatgut, um Blühstreifen anzulegen.

2018 starteten wir zusammen mit der Stadt Stadtallendorf die Kampagne „Stadtallendorf blüht auf“. Mehr als 1000 Päckchen mit einer insektenfreundlichen Blümmischung wurden über die örtlichen Gärtnereien an interessierte Bürger kostenfrei gegen eine Spende verteilt. Die Spende von weit über 400 Euro ging an die Kindertafel in Stadtallendorf. Und in vielen Gärten ist das Rasengrün einer bunten Wiese gewichen.



Juli 2018, ein Garten blüht auf



Bürgermeister Christian Somogyi, Waltraud Dorn, Werner Gemmecker

13.08.2018 Spendenübergabe

Nachdem wir im Jahr 2009 für unsere erfolgreiche Nachwuchswerbung in Verbindung mit zahlreichen Ausbildungsangeboten den 3. Platz des „Imker Nachwuchspreis“ des Landesverbandes Hessischer Imker erreicht hatten, freuten wir uns 2019 über den 1. Platz.



Hessische Honigkönigin Larissa I (Larissa Martin)
Werner Gemmecker

Überreichung der Auszeichnungen „Imker-Nachwuchspreis 2019“ des Landesverbandes Hessischer Imker durch die Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes, Frau Priska Hinz (2. v. li.) und den Vorsitzenden des Landesverbandes Hessischer Imker, Herr Manfred Ritz (1. v. re.) im Beisein der Hessischen Honigkönigin Larissa I. im Kurhaus Bad Schwalbach.



Am 06.04.2019 feierte der Verein in der Stadthalle in Stadtallendorf seinen 100. Geburtstag.

Unter dem neuen Motto

BIENEN.NATUR.MENSCH.

hat der Verein an diesem Tag für ein vielfältiges Programm gesorgt, die Besucher informiert und bewirtet. Von den 180 Mitgliedern haben sich ca. 50 aktiv bei diesem Fest engagiert.

Das Jubiläumsprogramm

12:00 – 17:00 Uhr

- **Ausstellung und Verkauf von Imkereibedarf**
Firma Wienold, Lauterbach
- **Imkereiprodukte**
Hobby-Imkerei Schmidt, Roßdorf

- **Die Biene unter der Lupe**
Dr. Reinhold Siede, Hessisches Bieneninstitut Kirchhain
- **Mitmachen beim Imkern für Alle**
Imkerinnen und Imker unseres Vereins
- **Bienenwohnungen gestern und heute**
Imkerei Schöning, Sindorsfeld
- **Bienenweide für Garten und Balkon**
Gartenbaubetrieb Elke Bierwirth, Stadtallendorf

Vorträge / Film

- 14:00 Uhr **Honig – Gabe der Natur für Gesundheit und Genuss**
Dipl. oec. troph. Frauke Maria Schöning
- 15:00 Uhr **Film „Im Wunderland der Bienen“**
von Donat Waltenberger
- 16:00 Uhr **Bienenwachs – Fälschungen vermeiden, aber wie?**
Hessischer Bienenfachberater Christian Dreher

ab 17:00 Uhr

- Grußworte - Ehrungen – Unterhaltung
- Vortrag: **Das Bestäubungsgeschäft verlangt Intelligenz**
Prof. Dr. Randolf Menzel, Zoologe, Neurobiologe, Bienenexperte
- Ausklang Getränke – Imbiss

Neben der Schirmherrin, Landrätin Kirsten Fründt, konnten die folgenden Ehrengäste begrüßt werden: MdB Sören Bartol, MdL Dirk Bamberger, den Regierungspräsidenten aus Gießen Dr. Christoph Ulrich, die Bürgermeister von Stadtallendorf Christian Somogyi, von Kirchhain Olaf Hausmann, von Neustadt Thomas Groll, von Rauschenberg Lothar Emmerich, von Amöneburg Michael Plettenberg, von Ebsdorfergrund die 1. Beigeordnete Elisabeth Newton.

Und weiterhin den Präsidenten des Deutschen Imkerbundes Peter Maske, den Vorsitzenden des Landesverbandes Hessischer Imker Manfred Ritz, den Leiter des Hessischen Bieneninstituts Kirchhain Dr. Ralph Büchler

Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Randolf Menzel zum Thema „Das Bestäubungsgeschäft verlangt Intelligenz“

Das Abendprogramm wurde mit dem Sketsch „So könnte es in den Tagen des März 1919 gewesen sein“ begonnen. Es spielten die Vereinskollegen Heinrich Korn und Otto Boland. Zwischen den Programmpunkten traten die Ballettschule „ENJOY“ aus Stadtallendorf und der Chor „CHORAGE“ aus Großseelheim auf und begeisterten das Publikum.

Einige Fotos vom Jubiläumstag:



Foyer der Stadthalle Stadtallendorf



musikalische Unterhaltung am Nachmittag



Begrüßung der Hessischen Honigkönigin Larissa I durch den 1. Vorsitzenden Werner Gemmecker



Schirmherrin Landrätin Kirsten Fründt
Werner Gemmecker, Larissa I



v. li Präsident Deutscher Imkerbund Peter Maske
Jörg, Brigitte und Franziska Schmidt



das Kaffee-Team
v.li. Gabi Meß, Matthias Schick, Annette Battefeld



Frauke Maria Schöning beim Vortrag
„Honig – Gabe der Natur“



Zita Sprengard
kleine Tiere unter dem Mikroskop



Geschenkübergabe Imkerverein Marburg
v. li. Dr. Wolfgang Zens, Rudi Vaupel, Werner Gemmecker,
Annette Battefeld, Gabi Meß



Geschenkübergabe Imkerverein Homberg
v. li. Dr. Thorsten Gröb, Joachim Riehl, Christian Neidert
Markus Wilhelm (Imkerverein Homberg/Ohm),
Werner Gemmecker, Steffen Claar,
Walter Pohl (Vorsitzender Imkerverein Homberg/Ohm),
Gabi Meß, Annette Battefeld, Werner Ludwig, Theresia Paul



Scheckübergabe Sparkasse Marburg-Biedenkopf
v. li. Steffen Claar, Helmut Schmidt (Marktbereichsdirektor),
Werner Gemmecker, Markus Schwab (Leiter Beratungscenter)



Sketsch: fing so alles 1919 mal an ?
Heinrich Korn Otto Boland



Tanzeinlagen der Ballettschule ENJOY aus Stadtallendorf



Chor CHORAGE aus Großseelheim



Prof. Dr. Randolph Menzel beim Vortrag
„Das Bestäubungsgeschäft verlangt Intelligenz“

Unsere Imkerinnen und Imker werden auch weiterhin nach der Präambel des Vereins handeln.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Bienenhaltung, Zucht und Verbreitung der Honigbiene innerhalb des Vereinsgebietes, damit durch die Bestäubungstätigkeit der Honigbiene an Wild- und Kulturpflanzen eine artenreiche Natur erhalten bleibt.

Dieser Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Ziele verwirklicht:

1. Beratung und Schulung der Mitglieder über planvolle und zeitgemäße Bienenhaltung und Bienenzucht sowie über Honigfragen
2. Beratung bei der Bekämpfung von Bienenkrankheiten, Befall von Parasiten und Verdacht auf Schäden durch Pflanzenschutzgifte
3. Nachwuchsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zur existenziellen ökologischen Bedeutung der Honigbiene
4. Mitwirkung bei der Schaffung bienenfreundlichen Lebensraumes
5. Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes mit anderen Ortsvereinen und Interessengruppen